BIOFA Lasurmalmittel
Art. Nr. 3110

Eigenschaften
Das Lasurmalmittel ist ein wässriges Bindemittel für Wandlasuren und enthält Naturharze und -öle, ätherische Öle und natürliche Quellstoffe.
Es wird mit den BIOFA Farbpasten 3601- 3616 abgetönt. Alternativ können auch die BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 verwendet werden. Die Wandlasur trocknet schnell und ergibt einen wischbeständigen Film.
Für verputzte und tapezierte Wände (das Wort „Holzflächen“ wird gestrichen) im Innenbereich. Besondere Effekte können mit der Schichttechnik erreicht werden, bei der mehrere Farbschichten übereinander aufgetragen werden. Es eignet sich auch hervorragend zum Kunstmalen. Für weitere Informationen ist ein spezieller Prospekt mit Anleitungen erhältlich.

Inhaltsstoffe
Lasurmalmittel: Wasser, Schellack, Türkischrotöl, aliphatische Kohlenwasserstoffe, Latschenkiefernöl, Polysaccharid/Stärke, Ricinenöl, Leinöl, Kolophoniumharzester, Bor-salz, Natriumpolyphosphat, Lavendelöl, Thymianöl, Citral.

Arbeitsschritte:
1. Vorbehandlung
Als Untergrund für die BIOFA-Wandlasuren eignet sich die Wandfarbe PRIMASOL 3011, sowie die SOLIMIN Silikatfarbe 3051, der SOLIMIN Quarzstreichputz 3055 (jeweiliges Technisches Merkblatt beachten).

2. Grundanstrich
Als Grundrezeptur werden 2 Teile Lasurmalmittel, 1 Teil Farbpaste und 7 Teile Wasser gemischt. Die Verdünnung mit Wasser kann hierbei je nach Farbintensität oder gewünschter Auftragsstärke und Technik variiert werden.
Das Lasurmalmittel wird vorgelegt und die Farbpaste gleichmäßig eingerührt. Um eine optimale Mischung zu erhalten muss anschließend das Wasser langsam und gründlich eingearbeitet werden. Die Mischung wird mit Wandlasurpinsel, Quast, Rolle, Schwamm, etc. je nach gewünschtem Effekt aufgetragen.

3. Weitere Anstriche
Es können je nach Bedarf (Farbintensität, gewünschter Effekt, etc.) weitere Schichten aufgebracht werden.
Um die Farbpalette und Gestaltungsvielfalt des Wandlasursystems noch erheblich zu erweitern, kann auch mit den BIOFA Farbpigmenten 1301-1317 abgetönt werden.
Damit sich die Farbpigmente besser in das Lasurmalmittel einarbeiten, feiner verteilen und benetzen lassen, empfehlen wir, sie vorher einzusumpfen. Hierzu rührt man 75 g Farbpigment in 100 ml Wasser bzw. 150 g Farbpigment in 200 ml Wasser gründlich ein und lässt es mindestens 12 Stunden stehen, wobei man zwischendurch wiederholt gut durchrührt.
Anschließend wird das Lasurmalmittel 3110 in die eingesumpfte Mischung langsam und gründlich eingearbeitet. Es muss auf eine absolut homogene Mischung geachtet werden.
Als Richtrezeptur empfehlen wir, 200 – 300 g Lasurmalmittel in 10 g der eingesumpften Mischung gründlich einzurühren und mit 600 - 700 g Wasser langsam schrittweise zu verdünnen. Auch hier kann je nach gewünschter Farbintensität, Auftragsstärke oder Tech-

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH
Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de
Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

nik die Verdünnung mit Wasser variiert werden.
Möchte man eine noch bessere Abbindung der Pigmente und eine größere Wischfestigkeit der Oberfläche erzielen, kann der Lasurmalmittelanteil beliebig erhöht, bzw. ein Schlussanstrich mit verdünntem Lasurmalmittel (1 Teil Lasurmalmittel, 1-2 Teile Wasser) ausgeführt werden.
Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Zu hartes Wasser (ab 18°dH) kann die Benetzungseigenschaften der Lasurmischung beeinträchtigen!

4. Reinigung der Arbeitsgeräte
Sofort nach Gebrauch mit Wasser und BIOFA Pinselreiniger 0600 auswaschen.

Trocknung
Die einzelnen Lasurschichten können im Abstand von 3 Stunden aufgebracht werden. Bis zu 3 Schichten sind innerhalb von 24 Stunden durchgetrocknet.

Verbrauch pro Auftrag
Ein Liter der oben angegebenen Lasurmalmischung reicht für ca. 15 – 20 m^2.

Lagerung
Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde möglichst bald aufbrauchen. Unangebrochene Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.

Gebinde
0,25 l / 1 l / 5 l PE- oder PP-Gebinde

Sicherheitshinweise
Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgungshinweise
Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV: EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010) 3110 enthält max. 25 g/l VOC

GISCODE: M - DF 03

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH
Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de
Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96